

„HÄNSEL UND GRETEL“ VON WOLFGANG RAPP**Hintergrund:**

Zum ersten Mal spielte der Theaterverein Isen ein **Weihnachtsmärchen** für sein junges (und jung gebliebenes) Publikum. Kurz vor Heiligabend platziert, sollte es den Kindern die Zeit verkürzen.

Kam man seinerzeit noch mit 2 Vorstellungen aus, sind es heute teilweise 8 Aufführungen (inkl. Sondervorstellungen für Schulen und Kindergärten) - und die zumeist ausverkauft.



Bild unten: Die Kulisse war ein echter „Hingucker“. Das Hexenhaus wurde allgemein bestaunt.



Bild links von links: Philipp Hüttenberger, Michaela Wolfsbauer, Marlis Reich, Petra Bichlmaier

Bild: SZ, Kolenda

Theaterverein
Isen 1983
spielt am Samstag, 22. Dezember
und Sonntag, 23. Dezember 1984
das Weihnachtsmärchen:
Hänsel und Gretel
von Wolfgang Rapp



Beginn jeweils 15 Uhr im Klementsaal zu Isen.
Einlaß 14 Uhr · Kein Vorverkauf
Eintritt: Erwachsene 4,- DM, Kinder 3,- DM
*Kinder und Eltern
sind herzlich eingeladen!*

„Hänsel und Gretel“,
Premiere: 22.12.1984, eine
weitere Aufführung am
23.12.1984

REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Regie: Leonhard Seidl

Darsteller:

Hänsel Michaela Wolfsbauer
Gretel Petra Bichlmaier
Vater Philipp Hüttenberger
Mutter Marlis Reich
Hexe Uschi Sinzinger

Mitwirkende

Bühnenbild Charly Oslislo, Monika Darms
Souffleuse Anneliese Bichlmaier
Maske Margret Trautwein
Beleuchtung Hans Baumann
Kostüme Doris Höhn
Musikalische Irmgard Reichl mit
Einrichtung Flötengruppe St. Zeno

DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Süddeutsche Zeitung, 29./30.12.1984

„Zum Gruseln echt“ - „Der Isener Theaterverein, der mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ an den beiden Tagen vor dem Heiligen Abend erneut unter Beweis stellte, dass er eine Bereicherung des Isener Kulturlebens ist, sollte für die Zukunft mehr Mut für weitere Aufführungen zeigen.“ (Horst Kolenda)

**Münchener Merker / Erdinger/Dorfener Anzeiger
29./30. Dezember 1984**

„Die zauberhafte Hexe ‚Uschi‘ schlug alles in den Bann“ - „Das Knpuserhäuschen lockte mit echten Lebkuchen“